



Berufsunfähigkeit richtig absichern

Photo credit: depositphotos.com

Berufsunfähigkeit? Das betrifft mich nicht. Ich bin jung, ich arbeite im Büro, es gibt doch einen gesetzlichen Schutz. Die Statistik zeigt jedoch andere Fakten. Jeder vierte Deutsche wird zumindest zeitweise berufsunfähig, quer durch alle Altersgruppen. Gefährdet sind nicht nur Berufsgruppen, die körperlich schwer arbeiten. Auch bei den klassischen "sitzenden Berufen" im Büro kommt es immer häufiger zu Berufsunfähigkeit (BU).

Die mit Abstand häufigsten Ursachen sind psychische Leiden wie Depressionen – laut [Branchenverband GDV](#) in 30 Prozent aller BU-Fälle. Es folgen mit je knapp 20 Prozent Erkrankungen am Bewegungsapparat sowie Krebs. Betroffene können nur auf eine geringfügige gesetzliche Erwerbsminderungsrente zählen: Wer nach dem 1. Januar 1961 geboren ist, erhält nur noch eine Erwerbsminderungsrente bei teilweiser Erwerbsminderung von durchschnittlich 637 Euro und bei voller Erwerbsminderung von durchschnittlich 894 Euro pro Monat.

Wer sein Einkommen absichern will, muss sich vor den finanziellen Folgen der Berufsunfähigkeit schützen – als Arbeitnehmer und Beamter genauso wie als Selbstständiger und Freiberufler. Das Einkommen ist die Basis von allem. Im Fall der Fälle zahlt die Berufsunfähigkeitsversicherung

die vereinbarte Rente solange die Berufsunfähigkeit besteht. Worauf kommt es beim Vertragsabschluss an?

- Die Rente aus der Versicherung muss ausreichend hoch sein. 75 bis 80 Prozent des derzeitigen Nettoeinkommens sind ein Richtwert.
- Der monatliche Beitrag muss ins Budget passen. Es gibt Versicherer, die mehrere Tarifvarianten mit unterschiedlichen Leistungen anbieten.
- Einige Anbieter bieten zusätzliche Services wie Rehamaßnahmen etc. an. Es sollte genau überlegt werden, was sinnvoll und bezahlbar ist.
- Es lohnt sich, die Anbieter zu vergleichen. Allerdings sollte man nicht Äpfel mit Birnen vergleichen. Das heißt nur Anbieter mit vergleichbarem Leistungsspektrum, vor allem im Schadenfall, vergleichen.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4929195/berufsunfaehigkeit-richtig-absichern/>